

INHALT

Vorbemerkungen	5	Übersetzung des Avertissements zur „Nouvelle Edition“ (1715) des	
Anmerkungen zur Edition	7	<i>Premier Livre de pièces</i>	61
Einleitung	8	Grifftabellen für die Traversflöte	
Übersetzung der <i>Principes de la flûte</i>	13	Grifftabelle nach Hotteterre	62
Vorwort	14	Grifftabelle der Triller (Cadences) nach Hotteterre	64
Abhandlung über die Traversflöte		Grifftabelle der Flattements nach Hotteterre	70
Kapitel I – Über die Körperhaltung und die Position der Hände	15	Grifftabelle der Battements nach Hotteterre	72
Kapitel II – Vom Ansatz	16	Grifftabellen für die Blockflöte	
Kapitel III – Erste Erklärung der ersten Tafel über die Töne ohne		Grifftabelle nach Hotteterre	74
Vorzeichen	17	Grifftabelle der Triller (Cadences) nach Hotteterre	76
Kapitel IV – Erste Erklärung der zweiten Tafel über die Triller ohne		Grifftabelle der Flattements nach Hotteterre	84
Vorzeichen	21	Grifftabelle der Battements nach Hotteterre	86
Kapitel V – Zweite Erklärung der ersten Tafel über die erhöhten und		Grifftabelle für die Oboe nach Hotteterre	88
erniedrigten Töne	23	Glossar	90
Kapitel VI – Zweite Erklärung der zweiten Tafel über die Triller	26	Quellenverzeichnis	91
Kapitel VII – Anmerkungen zu einigen Halbtönen und einigen Trillern	28		
Kapitel VIII – Von den Artikulationsarten mit der Zunge, den Vorschlägen,			
den „Accents“ und den Trillern mit Nachschlag etc.	30		
Kapitel IX – Von den Flattements oder Tremblements mineurs und			
den Battements	37		
Abhandlung über die Blockflöte			
Kapitel I – Von der Haltung der Flöte und der Position der Hände	40		
Kapitel II – Erklärung der ersten Tafel über alle Töne	41		
Kapitel III – Erklärung der Triller	43		
Kapitel IV – Von den Flattements und den Battements	44		
Methode für das Erlernen des Oboenspiels	46		
Verzeichnis der Abhandlungen	48		
Druckprivileg	49		
Die Lehren von Hotteterre in den <i>Principes</i>	50		
Verzierungsgraphik nach Hotteterre	59		
Übersetzung des Avertissements zur ersten Ausgabe (1708) des			
<i>Premier Livre de pièces</i>	60		

Abhandlung über die Traversflöte

ERSTES KAPITEL

Über die Körperhaltung und die Position der Hände

Da es notwendig ist, soweit wie möglich schöne Grazie mit Gewandtheit zu verbinden, um die Perfektion in den Übungen, in denen man erfolgreich sein will, zu erreichen, werde ich diesen Traktat anfangen mit einer Erklärung über die Haltung, in der man sein muss, wenn man die Traversflöte spielt.

Einerlei ob man im Stehen oder Sitzen spielt, muss man den Körper aufrecht halten, den Kopf eher hoch als tief, ein wenig gegen die linke Schulter gewendet, die Hände hoch, ohne Ellenbogen oder Schultern zu heben, das linke Handgelenk nach innen geknickt und den linken Arm nahe am Körper.

Wenn man steht, muss man sich gut auf die Beine stellen, das linke Bein nach vorn gesetzt, den Körper auf die rechte Hüfte gestützt, das Ganze ohne jede Verkrampfung. Man muss vor allem beachten, dass man überhaupt keine Bewegung mit dem Körper und auch nicht mit dem Kopf macht, wie es etliche tun, um den Takt zu schlagen. Wenn diese Haltung gut eingenommen wird, ist sie sehr graziös, und stört nicht im Geringsten die Augen, weil der Klang des Instrumentes angenehm dem Ohr schmeichelt.

Was die Haltung der Hände angeht, so kann man weiter vorn dazu eine bildliche Darstellung sehen, die instruktiver ist als alles, was ich zu diesem Thema sagen könnte. Man möge durch diese Illustration lernen, dass man die linke Hand A, hochnehmen muss, dass man die Flöte zwischen Daumen und erstem Finger B halten muss, dass man das Handgelenk herunterbeugen muss, dass man die Finger in der Weise anordnen muss, dass der erste und der zweite ein wenig rund sind und der dritte mehr gestreckt.

Was die rechte Hand C betrifft, muss man die Finger nahezu gerade ausgestreckt halten, das Handgelenk etwas abwärts gebeugt, den Daumen gegenüber dem Finger für das vierte Tonloch, oder etwas tiefer und den kleinen Finger zwischen dem sechsten Loch und dem Zierprofil des Fußstückes auf die Flöte gestützt (man sieht dies alles dargestellt auf der Illustration). Man muss die Flöte nahezu waagrecht halten, wobei man sie gegen den Fuß D hin etwas absenkt.

1

2

